

Übertragung mit SRI BHAGAVAN: Aarhus, Dänemark
13. Dezember 2009

Video: <http://www.vimeo.com/8170054>

Bhagavan: - Wie ist deine Frage?

Vielen Dank, dass du mit uns bist, das ist ein Festtag für uns.

Bhagavan: - Danke.

Frage 1

Seit Deeksha in unser Leben gekommen ist, wächst unsere Fähigkeit, klar zu sehen, was um uns herum und in uns vorgeht, schnell. Und was wir sehen, ist nicht immer sehr angenehm. Andererseits wächst unsere Fähigkeit, es zu akzeptieren, nicht so schnell und das verursacht uns ziemlich viel Leid. Warum ist das so und was können wir tun?

Bhagavan: - Bei dieser inneren Reise, aber nur bis zu einem gewissen Punkt, müssen wir Anstrengung einsetzen. Nach diesem Punkt sollte es überhaupt keine Anstrengung mehr geben, es sollte automatisch laufen. In dem Fall, wenn dort Schmerz und Leid ist, bedeutet es, dass du dich anstrengst, um zu sehen was dort ist, und wenn Anstrengung beteiligt ist, gibt es keine echtes Sehen. Ich gebe dir das Beispiel von jemandem, der eine Taschenlampe holt, weil es eine Schlange im Zimmer gibt. Das Holen einer Taschenlampe ist die Anstrengung. Das Einschalten der Taschenlampe ist wieder eine Anstrengung = was das Blessing ist. Wenn das getan wird, scheint das Licht und du siehst, dass es keine Schlange, sondern ein Tau ist, und die Angst ist völlig weg. Es nimmt keine Zeit in Anspruch, es braucht keine Energie und es braucht keine Anstrengung.

In dem Holen der Taschenlampe und dem Drücken des Knopfs ist der Anstrengungsteil - danach muss es mühelos sein.

So, als erstes setzt du dich auf einen bequemen Platz, beobachtest deinen Atem, nimmst einen tiefen Atemzug, bis zum Unterbauch, verlangsamst ihn und dann beginnst du, deine Körper-Wahrnehmungen zu beobachten, und schließlich machst du weiter mit dem Verstand. Bis zu diesem Punkt ist Anstrengung beteiligt. Danach sollte es von selbst geschehen. Das ist der Zeitpunkt, ab dem wir es "Kontemplation" nennen. Dann, nach diesem Punkt beginnt es dir Freude zu bereiten. Das eigentliche Sehen bereitet dir Freude, das ist Meditation. Es ist ja nicht so, dass "du meditierst", es beginnt zu geschehen. Du musst wissen, wann du loslassen kannst. Das Problem ist: Du machst weiter mit der Anstrengung. In dem Fall wird es sehr schmerzhaft - eine Übung im Leiden.

Nun, wenn irgendeine spirituelle Tätigkeit dir Schmerz oder Leid bereitet, verstehe bitte, dass etwas schief läuft. Sie sollte Freude bereiten, sie sollte schmerzlos sein und sie sollte automatisch ablaufen. Also, der Verstand wird bald begreifen, dass es Vorteile bei dieser Reise gibt. Sie ist voller Freude und sehr lohnend. Dann fang an. Er muss lernen, dass man normalerweise ungefähr 21 Tage braucht, um seine alten Gewohnheiten abzulegen, indem du dich anstrengst und dich bemüht zu urteilen und zu verurteilen und zu bewerten. In den nachfolgenden Skypes werde ich euch Schritt für Schritt anleiten, und es wird ziemlich leicht werden. Ich denke, die Menschen haben einige Arbeit bereits geleistet und sind reif dafür. Ich sehe nicht, dass es schwierig für euch sein wird. Ich habe das Gefühl, besonders bei dieser Gruppe, wenn ich euch so anschau, dass ihr dem Ablöse-Punkt sehr nahe seid. So werde ich euch helfen - keine Angst.

Danke Bhagavan.

Frage 2

Während unserer Lebenszeit gehen einige von uns tief in existentielle Krisen herein und bleiben stecken mit einem Gefühl der tiefen Trennung zum Göttlichen. Kannst du uns bitte helfen und was können wir in diesen Situationen tun?

Bhagavan: - "Was könnt ihr tun" ist die falsche Frage. Es gibt nichts zu tun. Bleibe einfach ruhig, dann wird alles einfach geschehen. Das Problem besteht darin, dass du versuchst etwas zu tun. In der äußeren Welt musst du Dinge tun.??? ... (Unhörbarer Satz). Das ist sehr notwendig. Aber in der inneren Welt ist das Problem, dass du mit derselben Art der Anstrengung weitermachst. In der inneren Welt musst du die Anstrengung aufgeben. Es muss mühelos, automatisch gehen. Also, wenn dich existenzieller Kummer trifft, ist das wie ein riesiger Tiger, der über dich herfällt. Anstatt zu versuchen dich vor dem Tiger zu schützen oder vor dem Tiger zu fliehen, empfehlen wir, dass du ins Maul des Tigers springst - und stirbst. Alles was in der inneren Welt erforderlich ist, ist der Tod. Du stirbst in der Vergangenheit, du stirbst in der Zukunft und dann bleibst du offensichtlich in der Gegenwart und alles ist zu Ende. In der inneren Welt können wir uns wirklich sehr schnell bewegen, wenn du aufhörst, irgendetwas zu tun. Das Problem ist, dass wir die ganze Zeit etwas tun. Es gibt nicht zu tun in der inneren Welt. Das Einzige das ich dir sagen werde, ist: Gib bitte auf!

Vielleicht sind einige Veränderungen im Gehirn erforderlich, aber die Deeksha wird sich darum kümmern. Eure Fragen sind so tiefgreifend, dass ich fühle, dass es bald geschehen wird. Ihr seid eine sehr außergewöhnliche Gruppe. Ich denke nicht, dass ich eine Gruppe wie diese schon gesehen habe. (Gelächter) Noch eins: Nichts tun bedeutet nicht Gleichgültigkeit. Vor einiger Zeit sprach einer unserer Dasas mit einem großen buddhistischen Lehrer.

Der Lehrer sagte: - "Ihr Jungs scheint über Transformationen in Menschen zu wirken, sie sind gekommen und haben es mir erzählt. Aber wie kommt es, 30 Jahre lang habe ich mich bemüht das zu tun. Der Dasa sagte: - "Ja, aber bist du nicht dazu fähig, dich mit den Menschen zu verbinden?" "Was willst du damit sagen? 30 Jahre lang habe ich Zen geübt und ich bin eine sehr distanzierte Person." "Du bist nicht distanziert, du bist gleichgültig. Distanz geschieht. Aber du praktizierst Gleichgültigkeit, das ist Verwechslung."

Dasselbe hier. Nichts tun bedeutet nicht Gleichgültigkeit, aber sei dir dessen sehr bewusst, was in deinem Inneren vorgeht. Es sind die geringfügigen Veränderungen die du machst, und du wirst davonziehen.

Die dritte Frage, danke.

Frage 3

Geliebter Bhagavan. Durch einige starke Erfahrungen von vergangenen Leben, kam ich in Berührung mit uraltem Schmerz und einem sehr tiefen Riss zwischen männlich und weiblich. Der Verlust der biologischen Gesamtheit zwischen dem männlichen und dem weiblichen. Wie ist es möglich, diese Trennung zwischen weiblich und männlich zu heilen, und kannst du ein starkes Blessing geben, um sie zu lösen?

Bhagavan: - Das ist ein Schmerz, den jeder Mensch mit sich trägt. Das einzige ist, dass es scheint, dass du dir äußerst bewusst darüber geworden bist. Nun, in Indien zum Beispiel, glauben wir, dass das ganze Universum entstanden ist aus einem unendlich kleinen Punkt, wir nennen ihn den Einen, den Nondualen, den Advaita. Daraus wurden es dann zwei, drei und viele. Wir sagen, dass der Eine als Viele erscheint, wir sagen nicht, dass der Eine Viele wird, aber dass der Eine als Viele erscheint. So finden viele Aufteilungen während der Schöpfung und der Evolution statt.

Wir glauben, dass bis 2012 diese Aufteilungen dabei sind aufzuhören. Was bedeutet, dass wir lernen werden mit Gegensätzen zu leben, wir werden lernen, mit Paradoxen zu leben. Wo auch immer es eine Vorderseite gibt, muss es eine Rückseite geben, wo es ein hoch gibt, muss es ein niedrig geben. Überall wirst du Paradoxe finden, das ist wie wenn das Universum erschaffen wäre, und ohne Paradoxe würde es überhaupt keine Entwicklung geben.

Die Frage ist, können wir lernen mit diesen Paradoxen zu leben? Das ist genau das, was wir glauben, im Jahr 2012 geschehen wird. So würde ich sagen, dass dein Problem gelöst werden kann, entweder wenn du erwachst, jetzt oder in 2012, wo wie ich finde, die meisten Menschen erwachen werden.

Also dein Problem ist ein sehr reales Problem und ein Problem für jeden auf diesem Planeten. Das einzige besteht darin, dass es scheint, dass du tief in

Berührung damit bist und ich erwarte, dass es in 2012 überwunden sein wird. Das war die Antwort auf die dritte Frage.

Auf alle diese Fragen werde ich in künftigen Skypes viel tiefer eingehen.

Frage 4

Wir haben einige praktische Fragen darüber, wie wir nach Indien zu den Oneness-Trainer-Kursen kommen können. Es hat viele verschiedene Aussagen darüber gegeben. Wir würden wirklich gerne Klarheit bekommen, da es keinen Level 1 und Level 2 mehr gibt. Wie sind die Bedingungen, um zu kommen?

Bhagavan: - Wenn du Trainer werden möchtest, musst du uns eine Anmeldung senden, entweder mit 25 Deeksha-Gebern oder mit 10 Trainern, die sie befürworten. Im Falle, dass es in deinem Land nicht so viele Deeksha-Geber oder Trainer gibt, kannst du dich mit uns in Verbindung setzen, dann werden wir dir sagen, was zu tun ist.

Und für Fall dass du einen nationalen Koordinator hast, sollte die Anmeldung vom nationalen Koordinator weitergeleitet werden. Du musst sie ihm geben, und er wird sie uns senden. Aber für den Fall, dass sich der nationale Koordinator weigert, uns die Anmeldung zu senden, kannst du dich mit uns in Verbindung setzen, und wir werden ein Drei-Parteien-Gespräch haben: Du selbst, der nationale Koordinator, und wir selbst (=Bhagavan), und wir werden den Sachverhalt klären. Aber ich sehe keinen Grund, warum ein nationaler Koordinator sich weigern sollte, uns die Anmeldung zu schicken, die von zehn anderen Trainern oder 25 Deeksha-Gebern unterstützt wird. Das ist alles. Das ist erforderlich.

Auf dieser Ebene deines Seelenlebens muss es eine tiefe Verbindung mit den Menschen um dich herum geben. Du musst über den menschlichen Zustand besorgt sein, und du musst leidenschaftlich über diese Veränderung, über die wir in 2012 sprechen, sein. Das sind die einzigen Bedingungen die wir verlangen. Also kannst du beginnen, dich an deine Koordinatoren zu wenden. Ich sehe kein großes Problem indem ihr nach Indien zum Training kommt. Das wird im März 2010 beginnen. Diese Kurse werden damit anfangen, euch als Lehrer auszubilden. Lehrer - und an erster Stelle als Trainer - und 2014 werdet ihr Trainer auf eure eigene richtige Weise sein. Ihr werdet nicht mehr „Oneness Trainer“ genannt werden, ihr werdet "ein Lehrer in seiner eigenen Berechtigung" ab 2014 sein. Das ist alles über dieses Programm.

_____?_____

Die nächste Frage bitte.

Frage 5

Wann können wir zu dir kommen? Wir würden gern als ganze Gruppe kommen, um dich zu besuchen.

Bhagavan: - Wenn ihr nicht zum Trainer-Kurs kommt, könnt ihr jederzeit kommen. Setzt euch mit uns in Verbindung und nehmt eine Reservierung vor und kommt von nun an zu jeder Zeit. Wir sind bereit euch zu empfangen. Wir heißen euch willkommen.

Danke. Also sind wir in der Lage dich zu treffen, auch wenn wir dem nicht folgen können?

Bhagavan: - Ja, natürlich. Ja, ja, ihr werdet Zugang zu mir bekommen.

Sprecher: Was für ein Segen. Das war das, was wir an Fragen jetzt hatten.

Bhagavan: - So machen wir nun unsere drei Minuten Meditation?

Sprecher - Ja.

Bhagavan: - In der nächsten Zeit werden wir eine längere Dauer haben, aber diesmal ist es eine drei Minuten Meditation.

(Stille)

Bhagavan: - Ich liebe euch alle, ich liebe euch so sehr. Wir sehen uns bald. Namasthe.

Sprecher: - Wir lieben dich Bhagavan, wir sehen dich bald. Namasthe.